

*"Ein Mensch ist in seinem Leben wie  
Gras,  
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;  
wenn der Wind darüber geht, so ist sie  
nimmer da,  
und ihre Stätte kennt sie nicht mehr."*  
Psalm 103,15f.

Vincent van Gogh hat das umseitige Bild unseres Gemeindebriefes im Jahre 1890 gemalt. Heute hängt es im Rijksmuseum Amsterdam. Es gilt als das letzte Bild, das er zu Lebzeiten fertiggestellt hat. Insoweit hat man in ihm auch eine Summe seines Schaffens erblickt. Hier setzt ein großer Maler der Moderne seinen Schlusspunkt.

"Weizenfeld mit Raben" ist es überschrieben. Aber es zeigt keinen Himmel, in dessen makellosem Blau sich weiße Federwölkchen zeigen. Es zeigt auch kein festlich-wogendes Ährenfeld, über dem eine Vogelschar lustig flattert. Es zeigt auch den Menschen nicht, der sich des Wachstums freut und zur wohlgenut zur Ernte rüstet. Dieses Bild weist auf die andere Seite der Ernte hin, das spüren wir deutlich. Schwer und Schwarz hängt der Himmel bedrohend hernieder. Die Ähren wogen im Sturmwind, der darüber hinfährt. Über allem die unheimlich ausgebreiteten Schwingen der schwarzen, bedrohlichen Vögel.

Die andere Seite der Ernte zeigt das Bild; es ist die des Schneidens, Wegnehmens, Dreschens, Mahlens und Unterpflügens. Das Alte hatte seine Zeit. Es muß untergepflügt werden. Die Ähren müssen fallen. Über triste Stoppelfelder wird der Herbststurm fegen.

Hier wollen sich grau-schwarze Gedanken melden. Wie von selbst stellen sie sich ein, die Gedanken von Ernte und Ende, von Klage und Trauer, von Sterben und Tod. Ja, die Zeit ist wieder einmal herbeigekommen. Wen haben wir in

diesem nun bald verflossenen Kirchenjahr 2008/2009 zu beklagen? Hat uns ein geliebter Mensch verlassen, bei dem wir fragen: schon jetzt? Und war das Leben des auf dem Schulweg verunglückten Kindes schon vollendet? War denn das Leben der krebskranken Mutter schon "reif zur Ernte"? Ist denn der Sommer endgültig dahin, so daß uns nur noch schwarz-graue Tage drohen?

Es bleibt dabei: das Leid und der Tod sind und bleiben die ernsthaftesten Anklagen gegen Gott. Aber erst in diesen Anfechtungen und Zweifeln erweist sich die Stärke unseres Glaubens. Das ist vielleicht sogar der tiefste Sinn des Todes in der Welt: Er treibt uns in die Arme Gottes.

Gott hat den Tod nicht einfach weggenommen, wie er, könnte man kindlich meinen, leicht hätte tun können. Jedenfalls hat er ihn *noch nicht* weggenommen. Aber er hat einen Weg gewählt, der uns Menschen sehr entspricht, weil er uns nahe kommt darin: In Christus begibt sich Gott mitten hinein in Schmerz, Krankheit und Tod. Er steigt so mit hinab in die tiefsten Tiefen unseres Lebens, in allerlei schuldhaftige Verquickungen, ja in den Tod. Nur deshalb können wir glauben, ja wissen, daß wir auch mit ihm wieder hinaufsteigen werden.

Dieser, unser gewisse Glaube, macht "Sünd, Teufel, Tod und Hölle" nicht weniger schrecklich als sie sind. Nach wie vor werden wir unter dem Zugriff dieser Mächte erzittern. Aber er bestreitet ihnen die Endgültigkeit. Er spricht ihnen den Triumph über alles Lebendige ab. Er läßt nicht zu, daß sie unsere Hoffnung ersticken.

In dieser Gewißheit grüßt Sie, auch im Namen von Frau Gogolin und Pfarrer Lohmann,  
Ihr Pfarrer Ilgner.

## Fünf Veranstaltungen zu "20 Jahre friedliche Revolution"

Ganz herzlich laden wir in diesem Herbst ein zu fünf Veranstaltungen, die wir in Erinnerung an die Ereignisse von 1989/90 begehen wollen. Wir hoffen, es findet sich für jeden etwas Interessantes. Wir sind der Überzeugung, daß diese Ereignisse mit der christlichen Freiheit und dem Mut des Glaubens zu tun hatten. Insoweit besteht natürlich für uns besonders Anlaß, dieses Herbstes zu gedenken.

### 1. Freitag, 9.10.2009, Friedensgebet in der Laurentiuskirche Pegau, 18.00 Uhr

Auch in Pegau haben im Herbst 1989 Friedensgebete stattgefunden. So bildet ein Friedensgebet auch in diesem Jahr den Auftakt zu unserer kirchlichen Veranstaltungsreihe in Groitzsch und Pegau. Das Gebet für den Frieden hat eine doppelte Blickrichtung: in die Vergangenheit und in die Zukunft.

### 2. Donnerstag, 15.10.2009, Luthersaal Pegau, Gespräch mit Bürgerrechtler Pfarrer Christoph Wonneberger, Leipzig, 19.30 Uhr

Pfr. Christoph Wonneberger ist schon vor dem Herbst 1989 eine zentrale Figur des Widerstandes gegen die "DDR-Diktatur des Proletariats" gewesen. Das Friedensgebet der Nikolaikirche hat lange unter seiner Leitung gestanden. Tragischerweise hat er zum Ende Oktober 1989 einen Hirnschlag erlitten, an dem er heute noch leidet. Aber er hat Interessantes erlebt und wird davon berichten.



20 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION  
UND DEUTSCHE EINHEIT

### 3. Reformationstag, 31.10.2009, Kirche Groitzsch

#### **Festgottesdienst 18.00 Uhr,**

Stadtmühle Groitzsch 19.30 Uhr **Buchvorstellung: "20 Jahre Friedliche Revolution in Groitzsch und Pegau"**. Die Journalistin Juliane Lohmann war 2 Monate unterwegs, um 16 Personen in Groitzsch und Pegau über ihre Erinnerungen an die Zeit von 1989/90 zu befragen. Es ist ein kleines Buch entstanden, das wir am Abend des Reformationstages vorstellen wollen.

### 4. Montag, 9.11.2009, Frauenkirche Groitzsch,

#### **Filmvorführung "Kinder, Kader, Kommandeure"** mit

anschließendem Podiumsgespräch von Schülern, Lehrern und Pfarrern.

### 5. Montag, 16.11.2009 Pfarrhaus Groitzsch 19.30 Uhr

#### **Buchlesung Peter Schanz:** "Mitten durchs Land. Eine deutsche Pilgerreise".

1500 km Deutschland zu Fuß. Das Tagebuch einer ungewöhnlichen Pilgerreise: Weltenbummler Peter Schanz nimmt uns mit auf seine lange Wanderung zu sich selbst. Die Geschichten, die er am Wegesrand findet, sind zum Lachen und zum Fürchten, doch immer tragen sie bei zum tieferen Verständnis unseres Landes.

Wir bitten alle Gemeindeglieder, auf unsere Veranstaltungsreihe in der Familie und im Bekanntenkreis hinzuweisen und einzuladen.

---

Für keine Veranstaltung wird Eintritt genommen werden. Wir bitten jedoch um eine Spende.

## Nachrichten aus dem Kirchspiel

### Sammeln für Rumänien auch in diesem Herbst!

Seit vielen Jahren unterstützen unsere Gemeinden das **Lukasspital** in Lasseln / Laslea und das **Rüstzeitheim** in Bruten / Prod in Siebenbürgen. Auch in diesem Jahr möchten wir dafür werben, von unserem Überfluß abzugeben und Menschen zu helfen, die unsere Unterstützung dringend benötigen. Das Besondere ist, daß wir unsere gesammelten Güter selbst mit einem großen Lastwagen nach Siebenbürgen fahren und so sicherstellen können, daß unsere Hilfe auch wirklich ankommt. Vor Ort arbeiten wir zusammen mit der "Fundatia Pentru Familia Crestina", einer christlichen Stiftung, die bei der Verteilung der Güter hilft.

Unsere Sammlung steht auf **vier Säulen**:

1. nicht verderbliche **Nahrungsmittel** zum Erntedankfest (bitte am Sonnabend vor dem Erntedankfest in die Kirchen bringen);
2. **Weihnachtsfreude** im Schuhkarton (ab sofort bis zum Ewigkeitssonntag, Inhaltszettel bitte anfordern bei Frau Gogolin in der Kirchkanzlei Tel: 42211);
3. gut erhaltene **Textilien** (Anziehsachen, Bettwäsche, Decken, Handtücher etc. abzugeben bei Herrn Rüdiger Brumme, Saasdorf, Tel: 40085);
4. **Geldspenden** für den Transport (vor allem Diesel) zu überweisen auf das

**Konto: 1260206137**

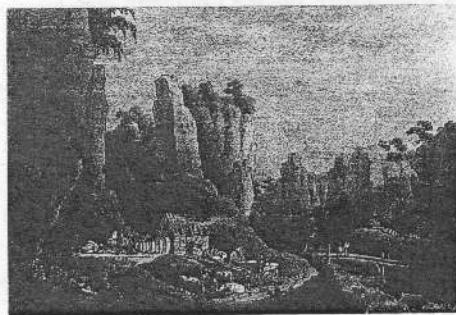
**BLZ: 860 555 92**

**Bank: Sparkasse Leipzig**

**Kennwort: "Siebenbürgen"**

Pfarrer Ilgner

### Achtung! Familienrüstzeit - kleine Terminänderung



Vom Abend des **Donnerstag, 22.10., bis zum Mittag des Sonntag, 25.10.2009** fahren wir zur Familienrüstzeit: in christlicher Gemeinschaft leben in großer Vielfalt. Das Thema, das Pfr. Ilgner vorschlägt lautet: "Zeitenwende". Wir blicken nicht nur auf die "Zeitenwende" in der jüngeren Geschichte Deutschlands, sondern auch auf unser eigenes Leben und die "Zeitenwenden", die es geprägt haben und suchen sie ins Gespräch zu bringen mit den zahlreichen "Zeitenwenden", von der die

Bibel zu berichten weiß: Abraham, Jakob, Joseph, Johannes, Paulus und - natürlich - Christus, mit dessen Erscheinen in der Welt wir die Zeitenwende schlechthin erblicken. Wie hat das unverbrüchliche Vertrauen auf Gott ändern geholfen, "Zeitenwenden" zu auszuhalten, zu gestalten und zu bewältigen? Die kleine Terminverschiebung zu ursprünglich in Aussicht genommenen Termin ist nötig geworden, weil ein Rüstzeitheim für 70 Teilnehmer nicht so leicht zu finden war. Herr Müller hat aber nach vielem Telefonieren das Gästehaus Pirna-Liebenthal, Liebenthaler e. V. Liebenthaler Kirche 2-4 in 01796 Pirna (Tel. 03501-578354), [www.liebenthaler.de](http://www.liebenthaler.de) gebucht.

Demnächst werden Listen aushängen. Anmeldungen sind außerdem in der Kirchkanzlei Groitzsch, Tel. 42211 möglich.

Pfarrer Ilgner

### "Buch der Bücher - Bibellesen"

Die Bibel will gelesen sein. Jeder weiß es, nicht viele tun es. Nach einer Pause wird sich aber unser "Bibellese-Kreis" wieder an jedem Mittwoch nach den Herbstferien in Auligk um 20.00 Uhr zusammenfinden. Interessenten und Liebhaber der ehrwürdigen biblischen Bücher sind herzlich willkommen und bringen bitte ihre Bibel mit. Vielleicht besitzt der eine oder andere auch ein Bibellexikon; bitte ebenfalls mitbringen, denn es kann zur Klärung heikler Verständnisfragen gute Dienste tun. Es wird abwechselnd eine alttestamentliche und eine neutestamentliche Schrift gelesen und darüber diskutiert. Manchmal schaffen wir nur ein einziges Kapitel; manchmal ein ganzes Buch an einem Abend. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Es genügt etwas Neugier.

Pfarrer Ilgner

### Michelwitzer Kirchturm und Altarraum fertig saniert!

Herzliche Einladung zum Kirchweihfest am 1. November 2009 nach Michelwitz! Wir werden einen großen Festgottesdienst feiern und uns erfreuen an dem fertiggestellten Sanierungsarbeiten im Altarraum. Außerdem besichtigen wir im Anschluß an den Gottesdienst den frisch sanierten Innenbereich des Kirchturmes. Allerdings bleiben uns noch Aufgaben: ob es bis zum Kirchweihfest 2010 gelingen kann, genug Spendenmittel zu sammeln, um die wertvolle Renaissance-Kanzel von 1595, die einstmals aus dem Zeitzer Dom nach Michelwitz kam, zu restaurieren? Einen ordentlichen "Grundstock" gibt es schon. Wir bereden die Sache bei einem Stück Kirmeskuchen und einer Tasse Kaffee im Anschluß an den Kirchweihgottesdienst.

Pfarrer Ilgner

### Haus- und Straßensammlung im November 2009

Die Haus- und Straßensammlung im November 2009 für die Aufgaben der Diakonie wird in der Zeit vom **13.-22.11.2009** durchgeführt. Sie läuft unter dem Thema :

***Gib mir eine Chance - Wege in die Arbeitswelt für Menschen mit Behinderung***

### Regionales Frauentreffen

Alle Frauen unseres Kirchspiels sind herzlich **am 17. Oktober 2009** in der Zeit von 14.00 -16.30 Uhr in das Lutherhaus Pegau zu einem Treffen eingeladen.

Der Nachmittag steht unter dem Thema: „*Von guten Mächten wunderbar geborgen.*“

### Gelungenes Chortreffen in Groitzsch

am Sonntag, dem 13. September hatte unser Kirchenchor sich den Kirchenchor aus Knauthain eingeladen, um zusammen zu GOTTes Ehre im Gottesdienst zu musizieren und anschließend gesellig beieinander zu sein. In den Wochen zuvor haben beide Chöre zwei Stücke einstudiert. Den Sängern hat es großen Spaß gemacht, in einer größeren Gemeinschaft GOTT die Ehre geben zu können. Auch die (leider zu wenigen – aber das ist ja nichts Neues) Gottesdienstbesucher waren erfreut über den Klang eines relativ großen Chores, mehr als 30 Sängerinnen und Sänger. Anschließend hatten die Frauen des Chores Groitzsch leckeren selbst gebackenen Kuchen vorbereitet. Fazit der Veranstaltung: ‚So `was sollten wir bald wieder machen...‘ Gegen 17:00 zogen alle fröhlich und glücklich heimwärts. **Ein großes „Dankeschön“ den unermüdlichen Frauen, die an der Vorbereitung beteiligt waren. Dank auch Frau Sander und Kantor Zimmermann für diesen schönen Nachmittag.**

Pfarrer Lohmann

## Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

### *Frauentdienste:*

Groitzsch:	Mittwoch, 14. Oktober / 11. November	14:00
Audigast:	Dienstag, 27. Oktober / 24. November	14:00
Michelwitz:	Mittwoch, 7. Oktober / 4. November	14:00
Gatzen:	Mittwoch, 14. Oktober / 11. November	14:00
Auligk	Mittwoch, 28. Oktober / 25. November	14:00

### *Evangelischer Gemeindenachmittag:*

Groitzsch	Mittwoch, 28. Oktober / 25. November	14:00
-----------	--------------------------------------	-------

### *Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:*

Groitzsch	montags,	17:00
-----------	----------	-------

### *Gesprächskreise:*

Groitzsch	Donnerstag, 22. Oktober / 12. November im AH	15:30
Gatzen	Termine bei R. Brumme erfragen	
Treff Mittlere Generation:	Samstag, 31.10.-18:00 / 27.11.09	20:00

### *Kirchenkaffee:*

Groitzsch,	Dienstag, 6. Oktober / 3. November	9:00
------------	------------------------------------	------

### *Kindergottesdienste / Familiengottesdienst*

Groitzsch:	Sonntag, 4.10.+ 11.10.+ 8.11.+ 22.11.2009	10:15
Auligk:	Sonntag, 15.11.2009	9:00
Gatzen:	Sonntag, 18.10.+ 1.11.2009	10:15

### *Kinder- und Jugendkreise:*

Christenlehre in Groitzsch:	donnerstags, 13.45 Uhr Klasse 1+2	
	donnerstags, 15.15 Uhr Klasse 3	
	donnerstags, 16.30 Uhr Klasse 4-6	

Konfirmanden 7. Klasse: freitags, 14.00 Uhr

Konfirmandenwochenende Groitzsch 9.-11.Oktober

Junge Gemeinde freitags, 20.00 Uhr in Groitzsch

**Für Jugendgottesdienste bitte auf Aushang achten!!**

### *Kirchenmusik:*

Kinderchor Groitzsch, kleinere	dienstags,	15:30
Kinderchor Groitzsch, größere	dienstags,	16:30
Kirchenchor Groitzsch	mittwochs,	19:30
Singkreis Groitzsch	Dienstag, 13.+ 27.10/ 10.+ 24.11.2009	9:30
Kirchenchor Audigast	Donnerstag, 8.+ 22.10./ 5.+ 19.11.2009	20:00

### *Termine des Kirchenvorstandes / der Ortskirchenvorstände :*

Kirchenvorstand Groitzsch:	3. November in Groitzsch
Ortskirchenvorstände: Auligk-Gatzen-Michelwitz:	6. Oktober
Groitzsch:	13. Oktober in Groitzsch
Audigast:	20. Oktober in Audigast

## Freud und Leid in unserem Kirchspiel

### Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Frau Margarethe Klause	aus Groitzsch	94 Jahre
Frau Annemarie Zipfel	aus Groitzsch	91 Jahre
Frau Helga Pfau	aus Könderitz	91 Jahre
Frau Ilse Tönnies	aus Groitzsch	90 Jahre
Frau Edith Gantert	aus Groitzsch	90 Jahre
Frau Elfriede Weizenmann	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Gerhard Richter	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Ingeborg Verleih,	aus Groitzsch	85 Jahre
Herr Joachim Krembs	aus Groitzsch	85 Jahre
Herr Horst Wassermann	aus Großstolpen	80 Jahre
Herr Günter Kunze	aus Groitzsch	80 Jahre
Herr Ralf Häckert	aus Groitzsch	80 Jahre
Frau Margot Mai	aus Groitzsch	80 Jahre
Herr Horst Günter	aus Groitzsch	80 Jahre
Frau Sigrid Dietzmann	aus Schnaudertrebnitz	75 Jahre
Frau Helga Wazian	aus Groitzsch	75 Jahre
Frau Edith Schaller	aus Groitzsch	75 Jahre

HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist, und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.  
Psalm 36, 6

### Getauft wurden:

in Pödelwitz:	Ulrike Henriette Pönisch
in Audigast:	Hedi Annegret Wolf
in Groitzsch:	Luise Pauline Straßburger Lina Johanna Straßburger Melanie Große

Jesus CHRISTUS spricht: Ich bin das Licht der Welt. Johannes 8, 12

### Getraut wurden in Draschwitz:

Daniel und Nicolle Würfel geb Krause aus Auligk

### Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:

Angela und Norbert Keil aus Löbnitz-Bennewitz

### Zur Goldene Hochzeit eingesegnet wurden:

Rolf und Hildtraud Gey, geb. Wersig aus Großstolpen

Befieh dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5

### Mit Gottes Wort bestattet wurden

Herr Dr. Kurt Thiele aus Groitzsch	im Alter von 98 Jahren
Frau Ursula Knorr geb. Jacob aus Gatzen	im Alter von 81 Jahren
Herr Reinhard Illgner aus Groitzsch	im Alter von 83 Jahren
Herr Rolf Stöbe aus Pegau	im Alter von 84 Jahren
Frau Ursula Dubielcik geb. Rother aus Audigast	im Alter von 77 Jahren
Frau Gertaud Hedlich aus Groitzsch	im Alter von 87 Jahren
Frau Waltraud Hoffmann geb. Regner aus Pegau	im Alter von 81 Jahren
Frau Ruth Büchler geb. Beyerlein aus Groitzsch	im Alter von 94 Jahren

Herr, bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Psalm 36,10

## Nachrichten aus dem Kirchlichen Kindergarten



### *Herbst - Gott beschenkt uns mit seinen Gaben*

Die Natur beginnt sich inzwischen mit einem kunterbunten Abschiedsstrauß zu schmücken und mit einem reichen Gabenteller zu füllen, um uns nach diesem tollen Sommer langsam in die dunklere Herbstzeit zu geleiten. Das Jahr hat uns so viel geschenkt und wir haben allen Grund zu danken, so wie die Menschen zu allen Zeiten.

Bei uns in Deutschland wurde früher in manchen Gegenden zur Erntezeit der erste Wagen mit Getreide schweigend heimgefahren, voller Ehrfurcht. So dankbar waren die Menschen für die erhaltene Ernte. Dieses Getreide wurde an die Menschen verschenkt, die arm waren und keine eigenen Felder besaßen.

So still der erste Wagen heimgefahren wurde, so laut und jubelnd wurde der letzte heimgefahren. Dann gab es ein Fest voller Fröhlichkeit – **Erntedankfest**. Jetzt wussten alle Leute, für die lange Winterzeit war vorgesorgt.

Am **01.10.2009** wollen wir in unserem Kindergarten Schliffkörbchen für die reich beschenkten Gaben Gottes danken. Es wird ein tolles Erntefrühstück geben und anschließend eine Andacht stattfinden.

Die Kinder haben sich auf verschiedene Weise auf das Erntedankfest vorbereitet. Gemeinsam mit einer Floristin haben sie einen Erntekranz gestaltet der seinen Platz im Kindergarten finden soll. Auf unserem Jahreszeitentisch sammeln wir Erntegaben für Menschen in unserer Gesellschaft denen es nicht so gut geht wie uns. Alle gesammelten Gaben sollen an die Gemeinde Leuchtturm Zeitz gehen. Die Verein unterstützt beispielsweise Familien und Kinder mit einem täglich warmen Mittagessen. Am **02.10.2009** wird der Verein die Gaben bei uns im Kindergarten abholen.

(In diesem Sinne hoffen wir auf reichhaltige Unterstützung beim Gaben sammeln.)



Am **11. November 2009** wollen wir alle kleinen und großen Kinder zu einem Laternenumzug zu Ehren des **Heiligen Sankt Martin** einladen.

Gemeinsam wollen wir uns zu einer kleinen Andacht um **17.00 Uhr in der Kirche** treffen und anschließend mit unseren Laternen und Lichtern durch die Stadt zur Wiprechtsburg ziehen.

( Genaueres wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.)

## KINDERSEITE

Hallo, liebe Kinder!

Habt ihr schon bedacht, dass die Monate Oktober und November 4 – 6 Höhepunkte haben?

Lest erstmal nicht weiter und überlegt!



Erntedank, Reformation, Martinsfest und Friedensdekade;  
Ewigkeitssonntag und (meistens) 1. Advent

Das sind die Höhepunkte im Kirchenjahr (für euch gibt es natürlich noch Ferien und vielleicht feiert manches Kind auch seinen Geburtstag in dieser Zeit)!

Alle Höhepunkte verbindet etwas Wunderbares, worum wir Menschen uns immer wieder bemühen sollten. Gott hält es von sich aus für uns Menschen bereit. Martin Luther hatte es mühsam, aber befreiend herausbekommen. Mit Erbarmen hat es viel zu tun.

Ihr findet es zum Beispiel im Matthäusevangelium, Kapitel 6, Vers 33:

Zum Kinderkirchentag in Neukieritzsch waren Friederike und Philip mit. Dort ging es um: 'Streiten und sich wieder vertragen – oder auseinander gehen'. Wir hatten festgestellt, dass sich leider nicht immer gute Lösungen finden lassen. Meistens heilt bei Kindern die Zeit. Kinder können sich oft schon nach kurzer Zeit wieder vertragen.

Der Kinderkirchentag war sehr schön. Wir haben gesungen, gespielt, gebastelt, Geschichten erfunden und vorgeführt, gevespert und gebetet.

Zum nächsten Kinderkirchentag sind wir bestimmt mehr, weil ihr dann zeitiger Bescheid bekommt!

Es grüßt euch  
Eure Ute Hundertmark



# Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch

## Kirchkanzlei/ Friedhofsverwaltung

Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42211 – Fax: 74315

groitzsch@evpfarr.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92 Konto: 12 60 20 61 37

oder:

LKG Sachsen eG

BLZ: 850 591 64 Konto: 107 040 943

Verwendungszweck: RT 0583.....(bitte immer angeben)

Frau Voigt-Wollschläger

Frau Gogolin: Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00-12.00 Uhr

Dienstag 15.00-18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Auligk 65 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42743 – Fax: 74589

Besuche im Pfarramt bitte nach Absprache

## Pfarramtsleiter/ Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Pfr. Dr. Ilgner

Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590

Fax: 74589

## Gespräche mit den Pfarrern:

Pfr. Lohmann nach Vereinbarung - Tel.: 034296/ 42211

Pfr. Dr. Ilgner nach Vereinbarung in Groitzsch oder Auligk Nr. 65

Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590

Fax: 74589

## Ev.-Luth. Kindergarten „Schilfkörbchen“:

Leiterin: Frau Eva Frick, Südstr. 30 b,

Tel. 034296/ 947318

## Weitere Mitarbeiter des Kirchspiels:

Christenlehre: Frau Hundertmark zu erfragen über Pfarrbüro Groitzsch

Kantor: Herr Dirk Zimmermann Tel: 01788084619

Herr Wolfram Schmieder Tel: 034296 / 42486

## Altenpflegeheim „Katharina-von-Bora“:

Leiter: Herr Voigt, Frederic-Joliot-Curie-Str.3, Tel. 034296/ 4560